

BMW R25(0) /-2 Halbnabe einspeichen

Zum Einspeichen ist es entscheidend, an welcher Stelle mit der ersten Speiche begonnen wird, jede weitere Speiche ergibt sich dann daraus. Das Einspeichen der Halbnaben ist recht einfach umzusetzen, da gerade Speichen eingesetzt werden.

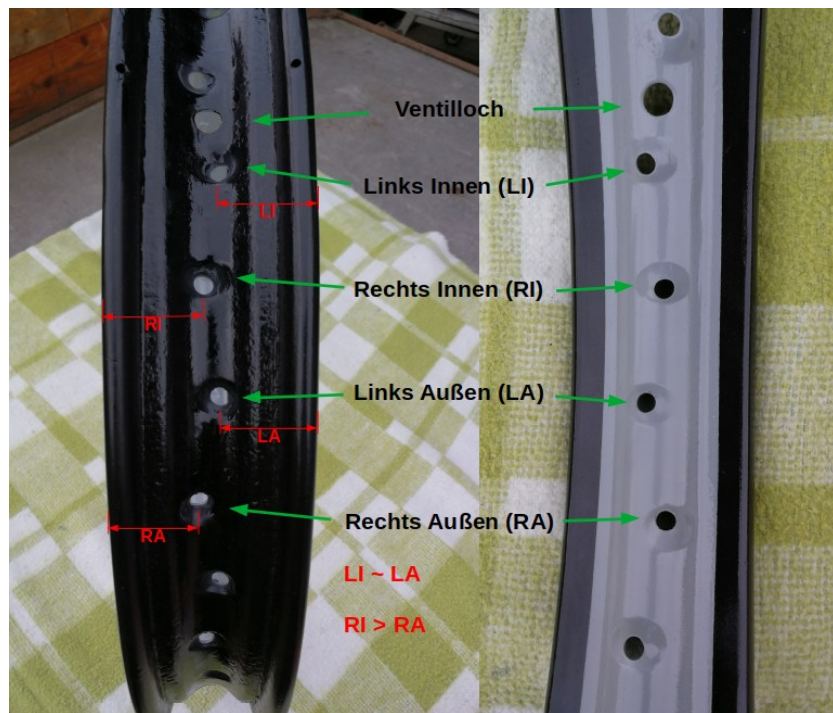
Zu Beachten ist, dass die Punzung (Felgenloch) nicht symmetrisch zur Längsachse der Felge ist. Während auf einer Seite die Löcher annähernd den gleichen Abstand zur Felgenwulst haben, befindet sich auf der anderen Seite ein Loch etwas näher an der Felgenwulst als das andere Loch. Entweder markiert man sich die Ausrichtung der Felge zur Halbnabe vor dem Zerlegen:



- 1 – in Fahrtrichtung Rechts innenliegend (RI)
- 2 – in Fahrtrichtung Links innenliegend (LI)
- 3 – in Fahrtrichtung Rechts außenliegend (RA)
- 4 – in Fahrtrichtung Links außenliegend (LA)

Oder man bestimmt die Ausrichtung der Felge nach dem weitesten außen liegenden Loch (z.B. mittels Messschieber zwischen Loch und Bund).

Dabei ist ausgehend vom Ventilloch in einer Richtung gesehen die Reihenfolge LI/RI/LA/RA und das RA ist das am weitesten außen sitzende Loch.



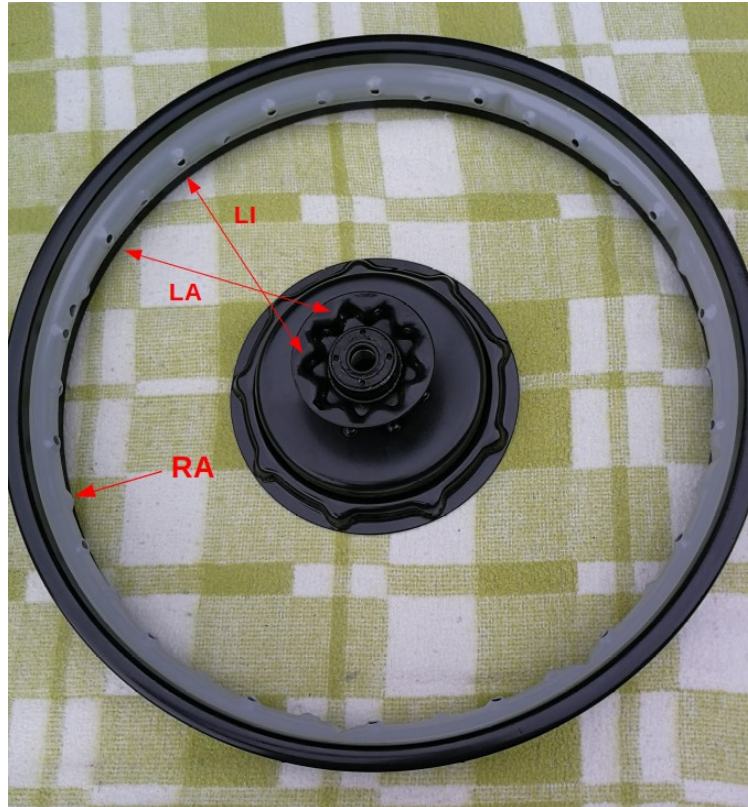
Begründen lässt sich dies mit dem Aufbau der Halbnabe und deren Anordnung der Speichenlöcher in der Nabe. Während auf der Linken Seite die Speichenlöcher mit genügend Abstand zur überkreuzenden Speiche gesetzt sind, wurden die Speichenlöcher auf der Trommelseite minimal mit Überschneidung gesetzt. Allerdings müssen auch auf der Trommelseite die Speichen ohne Biegung sich überkreuzen lassen. Um dies zu Bewerkstelligen befindet sich die Punzung für die Speiche RA am Nächsten zum Felgenbund heraus gesetzt. Hinzu kommt noch, dass die Felge nicht mittig zur Nabe zentriert wird, sondern nach Rechts Rtg. Trommel versetzt ausgerichtet wird.

Aber zunächst zum Einspeichen.

Wir sorgen für eine weiche Unterlage, um die neue Felge und Nabe nicht mit Kratzern zu beschädigen.

Anschließend wird die Nabe mit der Trommelseite nach unten auf die Unterlage gelegt.

Selbiges erfolgt mit der Felge und zwar so, dass das außen sitzende Loch (RA) nach unten auf die Unterlage zeigt.



Alsdann kann das Einführen der Speichen beginnen.

Nach Oben zeigen jetzt 18 Felgenlöcher, welche auch in entgegengesetzte Richtungen platziert sind.

Damit ist die Position der Speichen zur Nabe eindeutig.

Ich bevorzuge den Beginn mit der innenliegenden Speichenreihe (LI), im Anschluss LA, dann drehe ich die Felge und montiere RI und zum Schluss RA . Dabei werden die Speichen nur angefädelt und mit der Hand ein paar Umdrehungen auf die Speichennippel gedreht.



Links Innen komplett



Linke Seite komplett



Sind alle Speichen eingeführt, kann es mit dem Höhengschlag und der Zentrierung im Zentrierständer weiter gehen. Um den Versatz von Felge zur Nabe einzustellen, kann man eine Zentrierlehre benutzen.